

Wanderausstellung „Was damals Recht war...Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht“

vom 6. Juli bis 8. August 2009

Begleitprogramm:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag, 6. Juli, 18.00 Uhr | Eröffnungsfeier
Universität Hamburg, Westflügel, Foyer |
| Dienstag, 7. Juli, 11.00 Uhr | Einweihung eines „Stolpersteins“ in der Walddörfer Straße 357, 22047 Hamburg für den am 19.2.1922 in Hamburg geborenen Kurt Oldenburg, der am 30. Juni 1942 in Bordeaux vom Feldkriegsgericht des Marinebefehlshabers Westfrankreich zusammen mit seinem Freund Ludwig Baumann wegen gemeinschaftlich begangener Fahnenflucht zum Tode verurteilt wurde und Anfang 1945 in einem Strafbataillon umkam. Mit Ansprachen von Ludwig Baumann (Vorsitzender der Bundesvereinigung „Opfer der NS-Militärjustiz“), Dr. Detlef Garbe (Direktor der KZ-Gedenkstätte Neuengamme) und Peter Hess (Hamburger Initiator des „Stolperstein“-Projektes). |
| Dienstag, 7. Juli, 18.00 Uhr | Dr. Gerd Hankel: „Wehrmachtjustiz und ihre Aufarbeitung“
Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude |
| Donnerstag, 9. Juli, 18.00 Uhr | Uwe Timm, Lesung: „Die Entdeckung der Currywurst“
Universität Hamburg, Hauptgebäude ESA K |
| Dienstag, 14. Juli, 18.00 Uhr | Dr. Detlef Garbe und Herbert Diercks: „Desertion, Verweigerung und andere Widerstandsformen in der Wehrmacht – Hamburger Fallbeispiele“ ,
Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude |
| Donnerstag, 16. Juli, 18.00 Uhr | Dr. Hans-Peter Klausch: „Bestrafte Wehrmachtangehörige im KZ Neuengamme“
Universität Hamburg, Hauptgebäude ESA B |
| Samstag, 18. Juli, 15.00 Uhr | Dr. Detlef Garbe Führung mit Bezug zur Ausstellung durch die Gedenkstätte Neuengamme |
| Dienstag, 21. Juli, 18.00 Uhr | Dr. Erika Chowaniec: „Der Fall Dohnanyi“
Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude |
| Donnerstag, 23. Juli, 18.00 Uhr | Michael Berger: „Entrechtet, Verfolgt, Ermordet – Jüdische Frontsoldaten des Ersten Weltkrieges in der Shoah“
Universität Hamburg, Hauptgebäude ESA K |

- Dienstag, 28. Juli, 18.00 Uhr Dr. Claudia Bade: „**Das „NS-Richterproblem“: Karrieren und Rechtfertigungen Hamburger Wehrmachtrichter im „Dritten Reich“ und in der Nachkriegszeit**“
Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude
- Donnerstag, 30. Juli, 18.00 Uhr Dr. Christiane Rothmaler: „**Weil ich Angst hatte, dass er erschossen wird. Frauen und Deserteure**“
Universität Hamburg Hauptgebäude ESA K
- Dienstag, 4. August, 18.00 Uhr Jürgen Aßmann und Dr. Gerd Hankel „**Vom Kriegsvölkerrecht der Vergangenheit zum humanitären Völkerrecht der Gegenwart**“
Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude
- Donnerstag, 6. August, 18.00 Uhr Prof. Dr. Hickethier: „**Kriegsgericht – Die Wehrmachtjustiz im Film**“, im Anschluss Vorführung des Films „Rosen für den Staatsanwalt“

Veranstaltungsorte:

Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude, Sivekingplatz1, 20355 Hamburg
Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zu den Begleitveranstaltungen finden Sie im Internet unter **www.Justizbehoerde.de**.